



BRANDENBURG KURIER

Zeitung der SPD-Landtagsfraktion

VORWORT



Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

wir wollen Brandenburg besser machen. Dafür sind wir im September 2019 als stärkste Landtagsfraktion angetreten. Getragen von unseren politischen Leitlinien Sicherheit, Stabilität und Zusammenhalt setzen wir auf das Potenzial unseres Landes und gestalten eine gute Zukunft für unser Brandenburg.

Gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, haben wir in den zurückliegenden Jahren bedeutende Impulse gesetzt. Wie groß die Herausforderungen auch waren, wie turbulent die Zeiten, gemeinsam haben wir Antworten gefunden und viel erreicht.

Brandenburg ist gestärkt aus den Krisen hervorgegangen. Verbesserte Rahmenbedingungen für Wissenschaft und Forschung in der Mark, eine zukunftsweisende Wirtschaft in den verschiedenen Regionen des Landes, gut bezahlte Arbeit, gleiche Bildungschancen und eine stabile soziale Daseinsvorsorge – all das macht Brandenburg aus, auf dem Lande wie in der Stadt.

Wir sind stolz darauf, dass wir gemeinsam mit Ihnen, den Brandenburgerinnen und Brandenburgern, so viel erreicht haben. Doch wir ruhen uns auf dem Erreichten nicht aus. Wir sind vielmehr motivierter denn je, an Ihrer Seite zu stehen, um die Zukunft unseres Landes weiterhin positiv zu gestalten. Zusammen werden wir auch in den kommenden Jahren die Weichen für ein starkes, solidarisches und lebenswertes Brandenburg stellen.

Ihr

Daniel Keller

Vorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag
Brandenburg



Daniel Keller, Fraktionsvorsitzender und Dr. Dietmar Woidke, Mitglied des Landtages und Ministerpräsident

STARKE MENSCHEN, STARKES BRANDENBURG

Wir in Brandenburg kennen die Kraft des Zusammenhalts. In schwierigen Zeiten rücken wir zusammen. Unsere Antwort in der Krise war ein Entlastungsprogramm für die Menschen: das Brandenburg-Paket.¹

Damit haben wir Familien, Kommunen, Unternehmen, Kulturinitiativen, Polizei und Rettungsdienste, Schulen, Klimaschutz und Jugendsozialarbeit unterstützt und gestärkt.

Brandenburg ist heute stärker denn je. Mit Mut, Verantwortung und Zusammenhalt haben wir alle viel erreicht für unser Land. Heute leben in Brandenburg ebenso viele Menschen wie zur Zeit der Wiedervereinigung – gut 2,6 Millionen. Diese Entwicklung hat gute Gründe: unsere Wirtschaft wächst stärker als in fast allen anderen Bundesländern. Unternehmen investieren in Brandenburg und schaffen gut bezahlte Arbeitsplätze. Brandenburg bietet alle Perspektiven für Menschen, die hier eine Familie gründen wollen.

Die Menschen in Brandenburg können stolz auf das Erreichte sein. Ein stabiles Brandenburg, ein sicheres Brandenburg und ein weltoffenes Brandenburg – das sind drei Stärken, die unser Land erfolgreich machen.² |

2
WIRTSCHAFT

3
KITA, SCHULE, BILDUNG

4
TRANSFORMATION
UND WISSENSCHAFT

5
LANDWIRTSCHAFT
UND KULTUR

6
GUTE
NACHRICHTEN

7
FÜR EUCH UNTERWEGS

8
IHRE ABGEORDNETEN
FÜR BRANDENBURG

WIRTSCHAFT

BRANDENBURG BOOMT

Industrie, Mittelstand und Handwerk schaffen den Wohlstand in Brandenburg. Mit nachhaltiger Industriepolitik begleiten wir Unternehmen beim Aufbau neuer Wirtschaftszweige und bringen wirtschaftliches Wachstum und Klimaschutz zusammen.

+ **15.000 NEUE ARBEITSPLÄTZE** Seit 2022.

+ **6% ARBEITSLIQUIDE QUOTE** Das ist ein historischer Tiefstand und der beste Wert in Ostdeutschland.

+ **2,5 MRD. EURO UNTERNEHMENSINVESTITIONEN** Im Jahr 2023.

+ **BRANDENBURGPAKET** Das größte Entlastungspaket in der Geschichte unseres Landes.

Brandenburg hat in den vergangenen Jahren einen beispiellosen Schub an Investitions- und Innovationsprojekten erlebt. Unternehmen investieren kräftig. 2,5 Mrd. Euro allein im Jahr 2023 – Zukunftsinvestitionen für unseren Wohlstand von morgen. 2022 und 2023 entstanden so mehr als 15.000 neue Arbeitsplätze bei uns in der Mark. Vor allem die Zukunftstechnologien Mobilität, Energie, Medizin- und Umwelttechnik sind zunehmend „Made in Brandenburg“.

Das zeigt: Brandenburg ist ein Land der Zukunft. Mit der Ansiedlung moderner Wirtschaftszweige und einer weitsichtigen Energiepolitik schaffen wir die Grundlage für gut bezahlte Arbeitsplätze.³ Deshalb legen wir einen Schwerpunkt auf verlässliche Rahmenbedingungen für Unternehmen, Betriebe, Handwerk und Neugründungen. Wir begleiten sie mit einer ganzheitlichen Industriepolitik beim Aufbau neuer Branchen und bringen Wachstum und Klimaschutz zusammen.⁴ Das ist der Grund, weshalb die Wirtschaft in der Mark schneller wächst als in fast allen anderen Bundesländern.

Von diesem Brandenburgboom profitieren alle Regionen. In der Uckermark etwa, einem Ort der Zukunft, wird von der Raffinerie PCK mit grüner Energie und riesigen Batteriespeichern CO₂-neutral Flugbenzin und Wasserstoff produziert. Exemplarisch für diese Entwicklung steht auch die Lausitz. Europas modernstes Bahnwerk steht in Cottbus, an der innovativen Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem wird künftig studiert und geforscht und im Science Park an hybriden Antrieben getüftelt. Brandenburg entwickelt sich zu einem Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort mit globalem Ausstrahlungspotenzial. |

DRUCKSACHEN 37/4057, 7/530, 7/3194



6%
Wirtschaftswachstum



Vergabemindestlohn

Von dieser positiven Entwicklung profitieren Brandenburgerinnen und Brandenburger: Den Mindestlohn hat die Bundesregierung bereits per Gesetz auf 12,41 Euro erhöht. Und wer in Brandenburg mit seinem Unternehmen Aufträge des Landes oder der Kommunen ausführt, muss seit Mai 2021 mindestens 13 Euro Stundenlohn zahlen. Davon haben alle etwas.

Rentenangleichung

Das wurde aber auch Zeit. Es geht uns um den Respekt vor Lebensleistungen: Deswegen braucht es gleiche Renten in Ost und West! Wir haben als Fraktion lange dafür gekämpft. Seit 1. Juli 2023 haben wir den gleichen Rentenwert wie im Westen. Das war das richtige Signal in diesen Zeiten. Zudem steigen die Renten zum 1. Juli 2024 einheitlich in ganz Deutschland um 4,57 Prozent.

Brandenburg-Paket

Wir lassen niemanden im Stich. In Krisenzeiten gilt es, zusammenzustehen, zu stärken und zu investieren. Daher haben wir das größte Entlastungspaket in der Geschichte unseres Landes auf den Weg gebracht. Denn in der Krise braucht es Solidarität und Zusammenhalt.



Katrin Lange
Mitglied des Landtages und Ministerin der Finanzen und für Europa

„Ich stehe dazu, dass wir in den letzten Jahren nicht in die Krise hineingesparrt haben. Wir haben in Brandenburg in sehr schwierigen Zeiten keine Sonntagsreden über den handlungsfähigen Staat gehalten, sondern diese Handlungsfähigkeit etwa mit dem Brandenburg-Paket klar unter Beweis gestellt.“

KITA, SCHULE, BILDUNG



KITA FREI AB DREI

Seit 2018 ist das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei. Seit August 2023 fallen auch für das vorletzte Kindergartenjahr keine Beiträge mehr an und ab August 2024 entfallen die Elternbeiträge bis zur Einschulung komplett, wenn das Kind das dritte Lebensjahr vollendet hat. Rund 79.000 Brandenburger Kinder besuchen dann kostenfrei den Kindergarten. „Beitragsfrei ab drei“ – das tut Brandenburgs Familien gut.⁵

BRANDENBURGS KINDERN GEHÖRT DIE ZUKUNFT



Die „Zukunft wird in Brandenburg gemacht“. Das gilt gerade für die Jüngsten. Daher haben wir uns schon immer für gute Bildung und gleiche Bildungschancen für alle Kinder eingesetzt.

Die Qualität der Schulen hängt vor allem von den Lehrkräften ab. Um den anhaltend hohen Bedarf an ihnen zu decken, haben wir die Ausbildungskapazitäten an der Universität Potsdam erhöht und in Rekordzeit einen zweiten Lehramtsstandort in Senftenberg aufgebaut.

Seit dem Wintersemester 2023/24 werden jetzt zusätzliche Lehrkräfte für Grundschulen ausgebildet, die in Senftenberg dual studieren, um Theorie und Praxis noch besser zu vereinen. Ein Studiengang, der bereits bundesweite Anerkennung und Auszeichnung erfahren hat. Brandenburgs künftige Lehrkräfte kommen nun aus Potsdam und aus der Lausitz.⁶

Uns ist aber klar: Wir wollen uns hier nicht ausruhen. Es braucht mehr. Deshalb haben wir das „Brandenburg-Stipendium“ für Landlehrerinnen und -lehrer eingeführt – auch das ist inzwischen bundesweit gefragt – und die Verbeamtung von Seiteneinsteigerinnen und -einstiegern sichergestellt.⁷

Bildung bedeutet aber nicht nur Schulen. Auch die Hochschulen haben einen großen Anteil an der positiven Entwicklung Brandenburgs. Als Wissenschaftsstandort hat unser Land nicht nur aufgeschlossen zu anderen Regionen in Deutschland und Europa, die Denkfabrik Brandenburg nimmt mitunter sogar Spitzenpositionen ein. | DRUCKSACHEN 37/7898 67/6707 7/788.



+ **2.200 ZUSÄTZLICHE ERZIEHERSTELLEN** Damit verbessert sich der Betreuungsschlüssel bis August 2025 deutlich.

+ **1.000 NEUE AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEHRAMT** Studierende lernen weiterhin an der Universität Potsdam und jetzt neu in Senftenberg.

+ **5.700 LEHRKRÄFTE MEHR** Seit 2021 entfristet oder eingestellt.



+ **5 MIO. EURO MEHR FÜR UNSERE HOCHSCHULEN** Pro Jahr.



+ **24 MIO. EURO FÜR SPORTFÖRDERUNG** Pro Jahr.



GLEICHE STARTCHANCEN FÜR JEDES KIND

Wir fördern Kinder, Jugendliche und Familien auf vielfältige Art und Weise. Jedes Kind in Brandenburg soll die gleichen Startchancen für ein selbstbestimmtes Leben bekommen – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern oder vom Wohnort. Mehr Erzieherinnen und Erzieher: Ein enger Bezug zwischen ihnen und Kindern ist wichtig in der Kindertagesbetreuung. Deswegen verbessern wir das quantitative Verhältnis von Erziehenden zu Kindern im Krippenbereich schrittweise auf 1:4. Im Kindergarten haben wir die Personalbemessung bereits auf 1:10 senken können.

Jugend- und Kinderrechte: Unsere aktive Jugendpolitik stärkt die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sollen ihr Leben selbstbestimmt gestalten können, sich bilden und frei von Hass und Intoleranz aufwachsen. In diesem Sinn setzen wir uns für Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Lebenslagen ein, bauen Benachteiligungen ab und stärken ihre Rechte und Möglichkeiten der Teilhabe.

Mit uns gibt es in Brandenburg ein dauerhaft attraktives Sportangebot. Dazu haben wir die Sportförderung des Landes auf 24 Mio. Euro pro Jahr erhöht und die Sportinfrastruktur im ganzen Land ausgebaut. |



Andreas Noack
Sprecher für Kommunale Finanzen

„Ab 1. August ist das Versprechen ‚Beitragsfrei ab Drei‘ in unseren Kitas vollständig umgesetzt. Damit ist auch mein Versprechen eingelöst und unsere Eltern werden und wurden finanziell in schwierigen Zeiten entlastet. Für mich ist wichtig, dass frühkindliche Bildung in Brandenburg nicht vom Einkommen abhängig sein darf. Unsere Kommunen wurden dafür finanziell auskömmlich ausgestattet.“

TRANSFORMATION UND WISSENSCHAFT

BAHNWERK COTTBUS

Das Bahnwerk in Cottbus ist eines der größten Projekte im Rahmen des Lausitzer Strukturwandels. Hier werden bis 2026 insgesamt 1.200 Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Instandhaltung der neuen ICE-4-Züge geschaffen. Das modernste Bahnwerk Europas stellt sicher, dass ICE-Züge nach Reparaturen künftig schnell wieder auf der Schiene sind und dass das Ziel der Deutschen Bahn – eine Verdopplung der Fahrgastzahlen – erreicht werden kann. Im Januar ist bereits die erste Bahnhofshalle nach nicht einmal zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt und in Betrieb genommen worden. Jetzt arbeiten hier schon 400 Menschen. Das Bahnwerk ist ein gutes Beispiel dafür, was erreicht werden kann, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. |



Wolfgang Roick
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

„Wir sorgen für eine Region mit hochwertigen Industriearbeitsplätzen, mit innovativer Forschung und mit hochwertigen Gesundheitsangeboten! Gleichzeitig wollen wir Menschen mit der Imagekampagne ‚Krasse Lausitz‘ für die Lausitz begeistern und sie einladen, mit uns gemeinsam eine tolle Region zu gestalten.“

LANDWIRTSCHAFT UND KULTUR

NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT



+ 2.200 EURO PRO EINWOHNER FÜR UNSERE KOMMUNEN
In keinem Bundesland fließt mehr Landesgeld in die Kommunen.

Unser heimische Landwirtschaft ist ein Garant für eine sichere Lebensmittelversorgung, sie ist die wichtigste Wirtschaftskraft im ländlichen Raum und schafft eine enge Verbundenheit in den Dörfern. Damit das so bleibt, wird die größte Herausforderung der nächsten Jahre in der Anpassung an den Klimawandel liegen. Wasser bedeutet Leben und ist ein zentrales Thema. Die Ertüchtigung von Stauen, Wehren und Schöpfwerken für einen besseren Wasserhalt in der Landschaft wird dabei besonders wichtig werden. Daher achten wir auch in Zukunft genau darauf, dass die Förderinstrumente der Europäischen Union, des Bundes und des Landes die richtigen Anreize für sichere Einkommen und eine nachhaltige Landwirtschaft setzen. |



Hanka Mittelstädt
Mitglied des Landtages

„Die Landwirtschaft ist eine Basis unseres Landes. Ackerbau, Tierhaltung und innovative Energieerzeugung stärken den ländlichen Raum und prägen das wundervolle Landschaftsbild. Die Menschen im ländlichen Raum tragen Verantwortung für Generationen – früher, heute und in Zukunft.“



UNI-MEDIZIN FÜR DIE LAUSITZ



+ 200 MIO. EURO FÜR KRANKENHÄUSER JÄHRLICH
Kein anderes Bundesland investiert so viel in seine Krankenhäuser.

Die staatliche Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem ist ein ambitioniertes Leuchtturmprojekt in der Lausitz. Der Aufbau der staatlichen Universitätsmedizin wird unser Land als Wissenschafts- und Forschungsstandort nachhaltig stärken und gleichzeitig die medizinische Versorgung der Region verbessern. Dazu schaffen wir einen einzigartigen Knotenpunkt zur medizinischen Versorgung und wissenschaftlichen Lehre und Forschung für unser Gesundheitswesen in der Lausitz. Die Medizinische Universität soll am 1. Juli 2024 gegründet werden. Die ersten Professuren werden voraussichtlich im kommenden Jahr besetzt, die ersten Studierenden können 2026 starten. 200 Studierende sollen es pro Semester sein. Ein Teil der Studienplätze geht an Studierende, die sich verpflichten, nach ihrem Studium in Brandenburg zu arbeiten. Diese sogenannte Landarztquote sorgt dafür, dass junge Ärztinnen und Ärzte in der Region bleiben. Nicht zuletzt werden mit der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem auch 1.300 neue Arbeitsplätze in der Region entstehen. |



Udo Wernitz
Sprecher für Europa- und Entwicklungspolitik

„Für mich ist Brandenburg ohne Europa, Weltoffenheit und Toleranz undenkbar. Unser Wohlstand steht in starkem Maße im Zusammenhang mit den vielen Menschen aus unterschiedlichsten Ländern, die hier in Brandenburg arbeiten. Europa ist unsere Heimat und sichert unsere Zukunft.“



Kulturelle Ankerpunkte

Kulturelle Angebote sind für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung und gerade in angespannten Zeiten hat Kultur eine besondere Aufgabe. Auch deshalb haben wir das Programm der kulturellen Ankerpunkte eingeführt.

Kulturstätten im ländlichen Raum werden mit mehr als 3 Mio. Euro gefördert und unterstützt – vom Museumsverein Altranft bis zum Traumschiff-Theater auf der Havel profitieren regionale Initiativen.



Erik Stohn
Sprecher für Medienpolitik, Kulturpolitik & Wissenschafts- und Forschungspolitik

„Kunst, Kultur, kluge Köpfe, Lehrer und Ärzte – diese Elemente sind entscheidend für die Zukunft Brandenburgs. Kulturorte im ländlichen Raum werden durch die Förderung von kulturellen Ankerpunkten gestärkt, während Investitionen in Hochschulen und die Schaffung neuer Lehrerausbildungen und einer eigenen Medizin-Uni sowie das Landärzte-Stipendium das Fundament für Wohlstand und Entwicklung in unserem Land bilden.“



Johannes Funke
Sprecher für Agrarpolitik, Kirchen und Religion

„Für mich spielt es keine Rolle, ob ein Landwirtschaftsbetrieb groß ist oder klein, biologisch oder konventionell wirtschaftet. Das Konzept muss stimmen und jungen Leuten eine Perspektive bieten, eines Tages einen Agrarbetrieb erfolgreich weiterzuführen.“

GUTE NACHRICHTEN



- + **379 MIO. EURO FÜR STRASSEN UND RADWEGE**
Im Jahr 2023.
- + **6 MIO. MEHR ZUG-KILOMETER**
Seit 2022.
- + **8.500 STELLEN FÜR POLIZISTINNEN UND POLIZISTEN**

GESUNDHEIT UND SOZIALES

PAKT FÜR PFLEGE
Wir haben den „Pakt für Pflege“ gestartet. Damit stärken wir die Pflege vor Ort, bauen die Pflegeberatung und pflegerische Versorgungsstruktur aus und unterstützen darüber hinaus die Fachkräftesicherung im Land.

KRANKENHAUSFINANZIERUNG
Der umfassende gesundheitliche Schutz für alle Brandenburgerinnen und Brandenburger muss zu jedem Zeitpunkt und in allen Regionen des Landes garantiert sein. In den Krisenjahren 2020–2024 haben wir deshalb jährlich rund 200 Mio. Euro – statt sonst ca. 130 Mio. – in unsere Krankenhäuser investiert. Damit war Brandenburg in den letzten Jahren Spitzenreiter bei der Krankenhausfinanzierung.

BEKÄMPFUNG DER CORONA-PANDEMIE
Zur Abwendung der Corona-Pandemie haben wir Test- und Impfeinrichtungen sowie Schutzmaterial und Hilfsmittel in beachtlichen Größenordnungen organisiert und finanziert. Damit auch Vereine und Hilfsorganisationen die Pandemie überstehen, haben wir erfolgreich einen „sozialen Schutzschirm“ aufgespannt.

INTEGRATION GEFLÜCHTETER
Seit 2020 hat das Land Brandenburg rund 90.000 Geflüchtete aufgenommen. Um sie zu unterstützen und möglichst schnell in ein selbständiges Leben zu bringen, haben wir verschiedene Programme aufgelegt. Insbesondere die Migrationssozialarbeit und das Integrationsbudget helfen den Kommunen, die Integration vor Ort erfolgreich zu gestalten.

INNERE SICHERHEIT UND KOMMUNALES

RETTERPRÄMIE
Unsere Rettungskräfte sind immer zur Stelle. Sie tun, was möglich ist, um uns zu schützen. Das verdient Anerkennung. Gerade ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wollen wir etwas zurückgeben. Die Rettungsprämie drückt diesen Dank aus. 200 Euro Rettungsprämie gibt es für Ehrenamtliche der freiwilligen Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und des THW. 500 Euro Jubiläumsprämie gibt es für langjährige Dienste.

POLIZEI
Sicherheit ist eine Kernaufgabe des Staates. Und für uns auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Wie wichtig wir das nehmen, lässt sich allein schon an der Stellenzahl der Brandenburger Polizei ablesen. Die haben wir in den zurückliegenden Jahren spürbar erhöht. Ab 2024 sind es 8.500 Stellen für Polizistinnen und Polizisten. Auch die Zahl der Polizeistreifen auf Brandenburgs Straßen und Plätzen erhöhen wir. Damit alle, die in Brandenburg Hilfe benötigen, diese auch zügig erhalten. Die Präsenz der Polizei hat nun mal positive Auswirkungen auf das Sicherheitsgefühl der Menschen. Was uns ebenfalls wichtig ist: der Nachwuchs der Polizei. Jährlich stehen 400 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

INFRASTRUKTUR

BAHNPROJEKT I2030
Mit dem Infrastrukturprojekt i2030 werden bis zu 100 Stationen neu, um- oder ausgebaut. Das Ziel: kürzere Takte bei S- und Regionalbahnen, eine höhere Pünktlichkeit und verbesserte Betriebsstabilität. Nur ein attraktiver Schienen Nahverkehr kann die Menschen dauerhaft motivieren, vom Auto auf die Bahn umzusteigen.

PLUSBUS
Das Erfolgsmodell PlusBus liegt uns besonders am Herzen. In unseren Landkreisen sind schon 41 Linien in Betrieb. Sie fahren im Stundentakt und mit direktem Bahnanschluss. Für die Menschen im ländlichen Raum sind das attraktive Verbindungen. |



Uwe Adler
Sprecher für Brand- und Katastrophenschutz

„Wir setzen uns dafür ein, dass Brandenburg auch künftig ein sicheres Zuhause für alle bleibt. Dies bedeutet, dass wir unsere Polizeikräfte unterstützen und an ihrer Seite stehen, um die Sicherheit im Land zu gewährleisten. Zusätzlich werden wir den Brand- und Katastrophenschutz verstärken, um die wichtige Arbeit unserer Feuerwehrleute anzuerkennen und zu würdigen. Nicht zuletzt möchten wir die vielen ehrenamtlichen Retterinnen und Retter sichtbar machen, die tagtäglich dazu beitragen, unser Zuhause sicherer zu machen.“



Björn Lüttmann
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

„In den letzten Jahren haben wir viel Geld ausgegeben, um unser Gesundheitssystem angesichts der Corona-Pandemie und hoher Energiepreise zu unterstützen. Jetzt kommt es darauf an, unter anderem den Pakt für Pflege und die Medizinausbildung der Zukunft weiter voranzubringen. Wir wollen weiterhin eine gute und wohnortnahe medizinische Versorgung.“



Tina Fischer
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

„Der Staat muss seine Bürger schützen. Denn Sicherheit bedeutet Freiheit. Dazu braucht es einen starken Rechtsstaat. Deshalb haben wir im Haushalt Mittel für 8.500 Stellen bei der Polizei sichergestellt. Zudem haben wir den Verfassungsschutz als demokratisches Frühwarnsystem besser ausgerüstet.“



DANKE,
DASS IHR
DABEI WART!



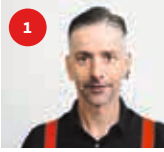
5 Jahre

- 25 ABGEORDNETE
- 64 VERANSTALTUNGEN
- 6.080 GÄSTE
- 8.000 KILOMETER
- 59 ORTE
- 2.000 KUGELSCHREIBER
- 4.000 BREZELN
- 3.000 BIER
- 1.700 FRAGEN & ANTWORTEN





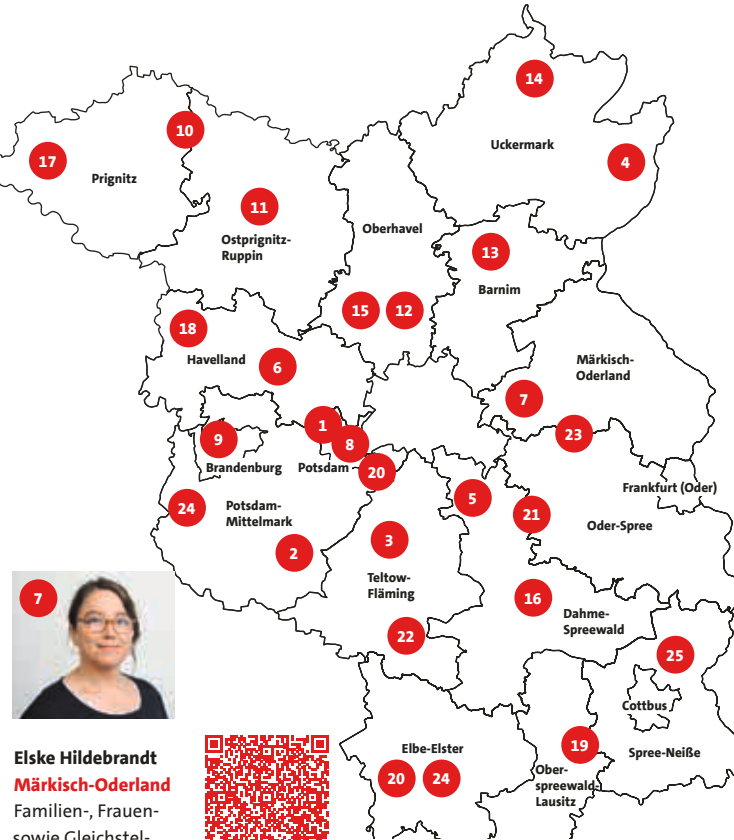
IHRE ABGEORDNETEN FÜR BRANDENBURG



Uwe Adler
Potsdam-Mittelmark/Potsdam
Pflege- und Sozialpolitik, Brand- und Katastrophenschutz, sorbische und wendische Angelegenheiten und Queerpolitik
T 0331 9661374
uwe-adler.de



Günter Baaske
Potsdam-Mittelmark
Familien-, Frauen- und Menschen mit Behinderungen
T 033841 44406
gunter-baaske.de



INTERAKTIVE WAHLKREISKARTE



Helmut Barthel
Teltow-Fläming
Stellv. Fraktionsvorsitzender, Wirtschaftspolitik, Digitales, BER, Städtebauförderung und Regionalentwicklung
T 03378 8119701
helmut-barthel.de



Mike Bischoff
Uckermark
Tourismuspolitik
T 03332 510976
mike-bischoff.de



Tina Fischer
Dahme-Spreewald
Stellv. Fraktionsvorsitzende, Rechts- politik
T 03375 2466905
tina-fischer.de



Johannes Funke
Havelland
Agrarpolitik, Kirchen- und Religion
T 033233 73737
johannesfunke.net



Elske Hildebrandt
Märkisch-Oderland
Familien-, Frauen- sowie Gleichstellungspolitik und frühkindliche Bildung
T 03341 4455569
elskehildebrandt.de



Daniel Keller
Potsdam
Fraktionsvorsitzender, Gesundheits- und Sportpolitik
T 0331 73098400
daniel-keller-potsdam.de



Britta Kornmesser
Brandenburg a. d. H.
Energie und Verkehr
T 03381 302105
britta-kornmesser.de

SPD-FRAKTION-BRANDENBURG.DE



Katrin Lange
Prignitz/Ostprignitz-Ruppin
Ministerin der Finanzen und für Europa
T 03395 7059303
katrinlangespd.de



Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Ostprignitz-Ruppin
Präsidentin des Landtags Brandenburg
T 033931 808787
ulrike-liedtke.de



Björn Lüttmann
Oberhavel
Stellv. Fraktionsvorsitzender, Integrationspolitik und Verbraucherschutz
T 03301 3978890
bjoern-luettmann.de



Hardy Lux
Barnim
Jugendpolitik
T 03334 3669276
hardy-lux.de



Hanka Mittelstädt
Uckermark
Mitglied des Landtages
T 03984 831940
hanka-mittelstaedt.de



Andreas Noack
Oberhavel
Kommunalfinanzen
T 03304 5224400
andreasnoack.de



Sascha Philipp
Dahme-Spreewald
Ländliche Räume
T 0331 9661310
spd-fraktion-brandenburg.de/person/philipp/



Harald Pohle
Prignitz
Kommunalpolitik
T 03876 3026570
harald-pohle.de



Katja Poschmann
Ostprignitz-Ruppin/Havelland
Stellv. Fraktionsvorsitzende, Bildungs- politik
T 03385 5192700
katja-poschmann.de



Wolfgang Roick
Oberspreewald-Lausitz/Spre-Neiße
Stellv. Fraktionsvorsitzender, Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, demographischer Wandel
T 03573 2004
wolfgang-roick.de



Sebastian Rüter
Potsdam-Mittelmark
Arbeitsmarktpolitik und öffentliche Mobilität
T 03328 337307
sebastianrueter.de



Ludwig Scheetz
Dahme-Spreewald/Oder-Spree
Parlamentarischer Geschäftsführer, Bekämpfung Rechts- extremismus, Wohnungs- bau
T 03375 2465211
ludwig-scheetz.de



Erik Stohn
Teltow-Fläming
Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie Medienpolitik
T 03371 613974
erik-stohn.de



Jörg Vogelsänger
Märkisch-Oderland/Oder-Spree
Finanzpolitik
T 03342 212446
joergvogelsaenger.de



Udo Wernitz
Brandenburg a. d. H./Potsdam-Mittelmark
Europa- und Entwicklungs- politik
T 03382 700611
udo-wernitz.de



Dr. Dietmar Woidke
Spre-Neiße
Ministerpräsident des Landes Brandenburg
T 03562 9876090
spd-brandenburg.de/person/mp-dietmar-woidke/